

Aufregung um Artikel in deutschem Nachrichtenmagazin

Malerfürst Fuchs dementiert Gerüchte über seinen Verfall



Foto: Florian Hltz

Maler Ernst Fuchs, hier mit seiner Muse Uta Saabel, weist böse Gerüchte über sich zurück.

Für Aufregung sorgt ein Artikel im deutschen Nachrichtenmagazin Stern, wonach Ernst Fuchs von Krankheit gezeichnet im Keller seiner Villa in Wien-Hütteldorf dahingevegetiert. Der Malerfürst dementiert.

„Dass man mit 85 nicht jeden Tag so leicht aus dem Bett springt wie ein 20-Jähriger ist wohl verständlich“, meint ein enges Familienmitglied zur „Krone“.

Der Malerfürst erfreue sich trotz seines hohen Alters immer noch bester Gesundheit. So sei Ernst Fuchs fröhlich wie im-

mer. Zwei Wochen lang war eine 25-köpfige Gruppe internationaler Studenten mit der bekannten Künstlerin Amanda Sage beim ihm zu Gast. Das Seminar war am Dienstag zu Ende. Dabei wurde ein privates Video gedreht, das zeigt, wie der Meister ausgelassen singt.

Martina Münzer

ren romantische Gefühle bekanntlich Achterbahn – aber wie viel darf man in der Öffentlichkeit zeigen? Dieser Frage ging jetzt die Partneragentur „parship“ auf den Grund. Das Ergebnis: Liebeserklärungen sind Privatsache! 64% Prozent der über 500 Befragten halten etwa intime Gespräche über ihre Sexualität als unangebracht, selbiges gilt für lang anhaltendes Küssen vor Publikum (53%). Bei Streicheleinheiten, innigen Umarmungen und Händchen halten sind Herr und Frau Österreicher schon offener und von einer breiten Mehrheit akzeptiert. Aber: Ein gepflegtes „Ich liebe dich“ sollte ausschließlich die Partner betreffen und sind reine Privatsache.